

Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811

GESCHÄFTSBERICHT

HAGELGILDE VERSICHERUNGS-VEREIN a.G.

Bericht über das 203. Geschäftsjahr 2014



200
1811-2011
JAHRE

Hagelgilde.de

Aufsichtsrat:

Wulf Marcus Theophile Ehrevorsitzender	23774 Heiligenhafen	Landwirt
Heinrich Först Vorsitzender	24582 Hoffeld	Landwirt
Volkmar Schroedter 1. stellvertr. Vorsitzender	23758 Johannisdorf	Landwirt
Klaus-Peter Dahms	17168 Jördenstorf	Landwirt
Torsten Fromm	18239 Reinshagen	Landwirt
Gerd Heinrich Kröchert	17129 Daberkow	Landwirt
Bernd Schwartkop	25376 Krempdorf	Landwirt
Werner Schwarz	23847 Rethwisch	Landwirt
Eucken Wollatz	25761 Hedwigenkoog	Landwirt

Vorstand:

Henning Pfitzner Vorsitzender	23701 Eutin-Fissau
Anke Weidemann	23730 Neustadt-Rettin

Abschlussprüfer:

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	20354 Hamburg
--	---------------

Lagebericht

Bericht des Vorstandes über das 203. Geschäftsjahr 2014 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811

Witterungsverlauf:

Eine Produktion, die unter freiem Himmel stattfindet, benötigt einen ausreichenden und verlässlichen Versicherungsschutz. Diesen bietet die Hagelgilde ihren Mitgliedern in gewohnter Weise.

Dass dabei kein Jahr wie das andere verläuft, verdeutlicht auch der Bericht über den Witterungsverlauf im Norden Deutschlands.

Die Aussaat von Raps und Wintergetreide im Herbst 2013 konnte ohne größere witterungsbedingte Verzögerungen durchgeführt werden. Die Vegetationsruhe stellte sich Mitte November ein.

Der Winter verlief unauffällig, er war wärmer als im Durchschnitt und vielerorts fielen weniger Niederschläge als normal.

Somit startete die Vegetation im Frühjahr 2014 mit einem Vorsprung von 2-3 Wochen, teilweise wurde der zeitigste Blühbeginn des Rapses seit über 20 Jahren registriert.

Der Mai brachte stellenweise hohe Niederschlagsmengen mit sich, wohingegen der Juni überwiegend von warmem, trockenem Wetter geprägt war.

Juli und August waren dann wieder niederschlagsreicher. Vereinzelt traten deswegen Ernteverzögerungen auf, oft gab es regionale, teils unwetterartige Schauer und Gewitter. Der August war vielerorts zu kühl und zu nass.

Im Herbst hielt das wüchsige Wetter ungewöhnlich lange an, einzelne Bestände drohten zu überwachsen, zur Vegetationsruhe kam es erst im Dezember.

Bestandsentwicklung:

Im Geschäftsjahr 2014 ist die Hagelgilde mit der Bestandsentwicklung sehr zufrieden.

Die Anzahl der Mitglieder ist mit 3.097 nahezu konstant zum Vorjahr geblieben.

Diese haben insgesamt 6.872 Verträge abgeschlossen. Hierbei konnte ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

Im Berichtsjahr 2014 hat die Hagelgilde wiederum das über Jahrzehnte andauernde Wachstum in der versicherten Anbaufläche fortsetzen können. Sie stieg um 1,8% an.

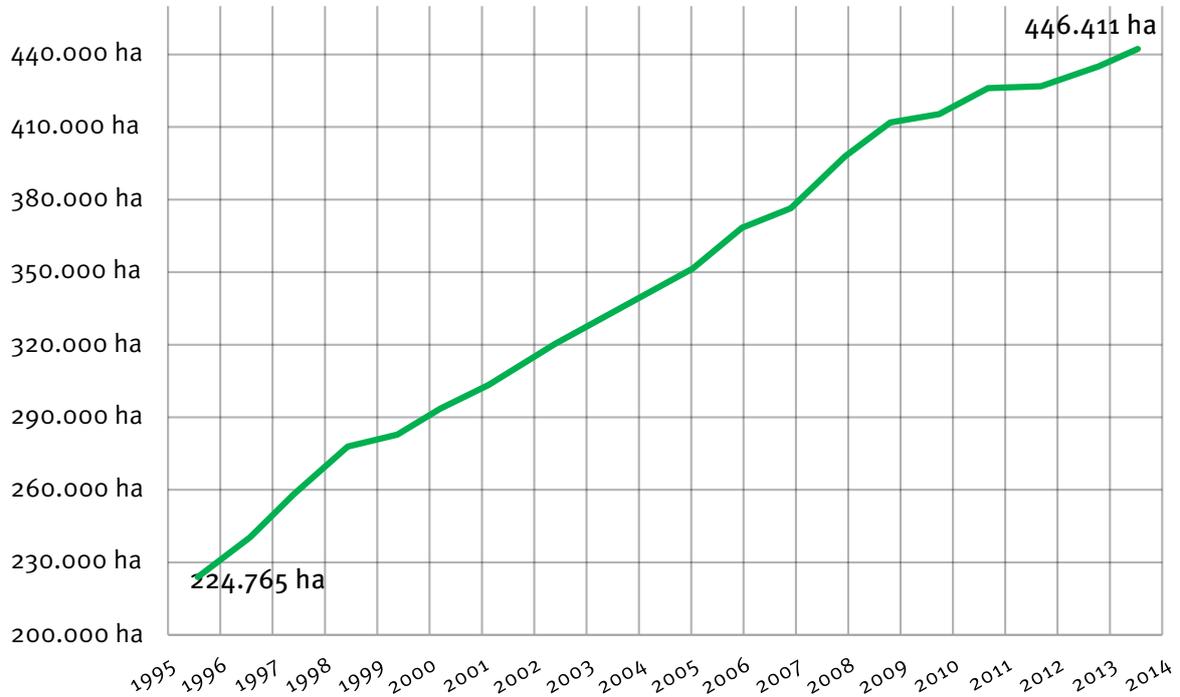
Dieser schon sehr lange andauernde, kontinuierliche Flächenzuwachs verdeutlicht am besten die Zufriedenheit unserer Mitglieder.

Bei der Versicherungssumme hat sich der schon erwartete Rückgang eingestellt. Obwohl eine sehr gute Ernte eingefahren werden konnte, gaben die Marktpreise besonders zur Jahresmitte deutlich nach.

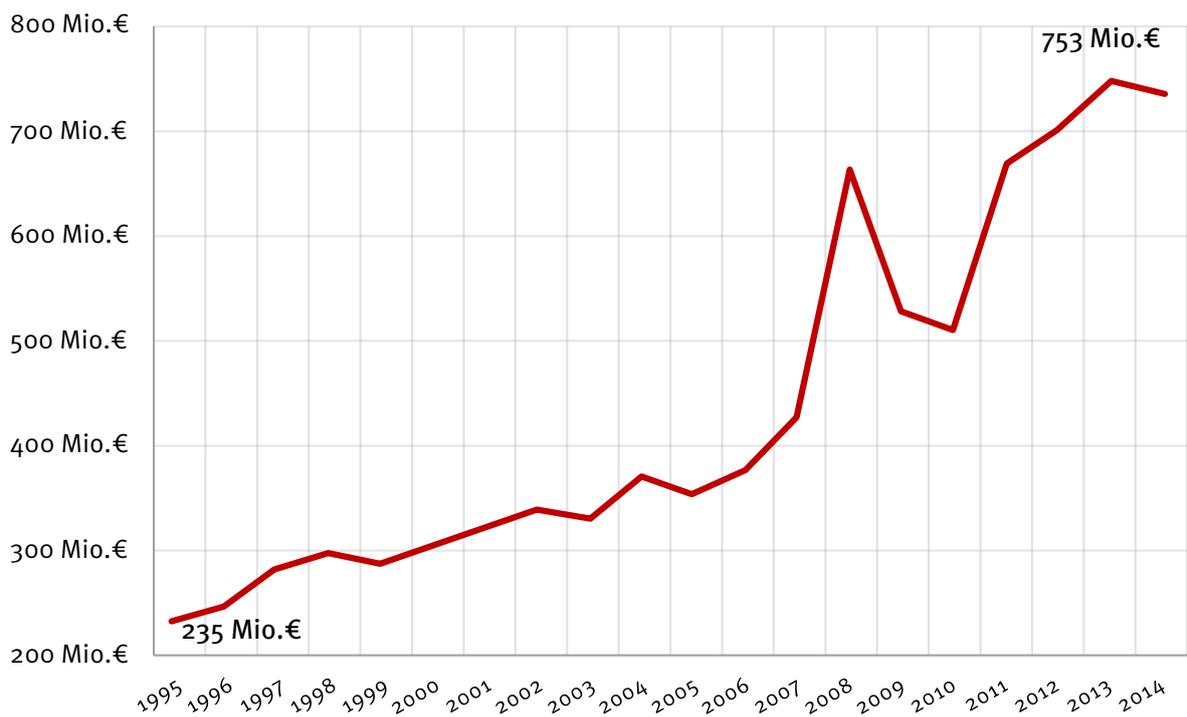
Dies zeichnete sich im Frühjahr bei Abgabe der Anbauverzeichnisse schon ab. Der stattgefundenen Flächenzuwachs konnte dies auch nicht ausgleichen. Somit kam es bei der Versicherungssumme zu einem Rückgang um knapp 1,8 %.

	2013	2014	Veränderungen
Verträge:	6.819	6.872	+ 53
Versicherte Fläche:	438.643 ha	446.411 ha	+ 7.768 ha
Versicherungssumme:	766.212.264 €	752.613.871 €	- 13.597.392 €

Versicherungsfläche (netto)



Versicherungssumme



Schadenverlauf:

Der Schadenverlauf in der Hagelversicherung hängt untrennbar mit den nicht zu beeinflussenden Witterungsereignissen zusammen.

Für die Mitglieder ist eine objektive und schnelle Schadenfeststellung entscheidend. Dies ist uns mit einem Kreis von über 200 ehrenamtlichen Sachverständigen auch in diesem Jahr gelungen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden 208 Schäden (Vj. 153) angemeldet, die vor Ort abgeschätzt wurden, wovon letztlich 126 Schäden (Vj. 93) mit Entschädigungszahlungen reguliert wurden.

Die diesjährige Schadensaison fing relativ früh am **21. April** im Großraum Barsbüttel bei Hamburg an, geschädigte Flächen wurden teilweise noch einmal bei einem zweiten Hagelschlag am **13. Juli** getroffen.

Mit 35 gemeldeten Schäden war der **22. Mai** einer der Hauptschadentage: In einem Streifen von Rendsburg bis Kappeln zog an diesem Tag ein Hagelunwetter mit für diese Jahreszeit ungewöhnlicher Heftigkeit. Außer den Schäden an den Feldfrüchten ereigneten sich an diesem Tag auch mehrere Verkehrsunfälle - ausgelöst durch den Hagel - auf der Autobahn A7.

Am **7. und 8. Juni** entstanden Schäden rund um den Schweriner See. Bereits am **11. Juni** traten weitere Hagelschäden in der Nähe von Greifswald sowie in

Schleswig-Holstein bei Lütjenburg an der Ostseeküste auf. Der **26. Juni** bescherte entschädigungswürdige Hagelschäden erneut im Großraum Greifswald. Bereits am **28. Juni** entstanden Schäden hauptsächlich in Sonderkulturen im Herzogtum Lauenburg.

Der **Juli** begann bereits am **1.** mit Hagelschäden beim Gemüse in Dithmarschen. Der **9. Juli** brachte für einige Mitglieder in Hamburg Hagelschäden mit sich. Am **12. Juli** war dann der Bereich nördlich von Berlin von Schäden betroffen. Am **26. und 27. Juli**, mitten in der Rapsernte, ereigneten sich weitere örtlich starke Hagelschäden zwischen Teterow, Neubrandenburg und Demmin.

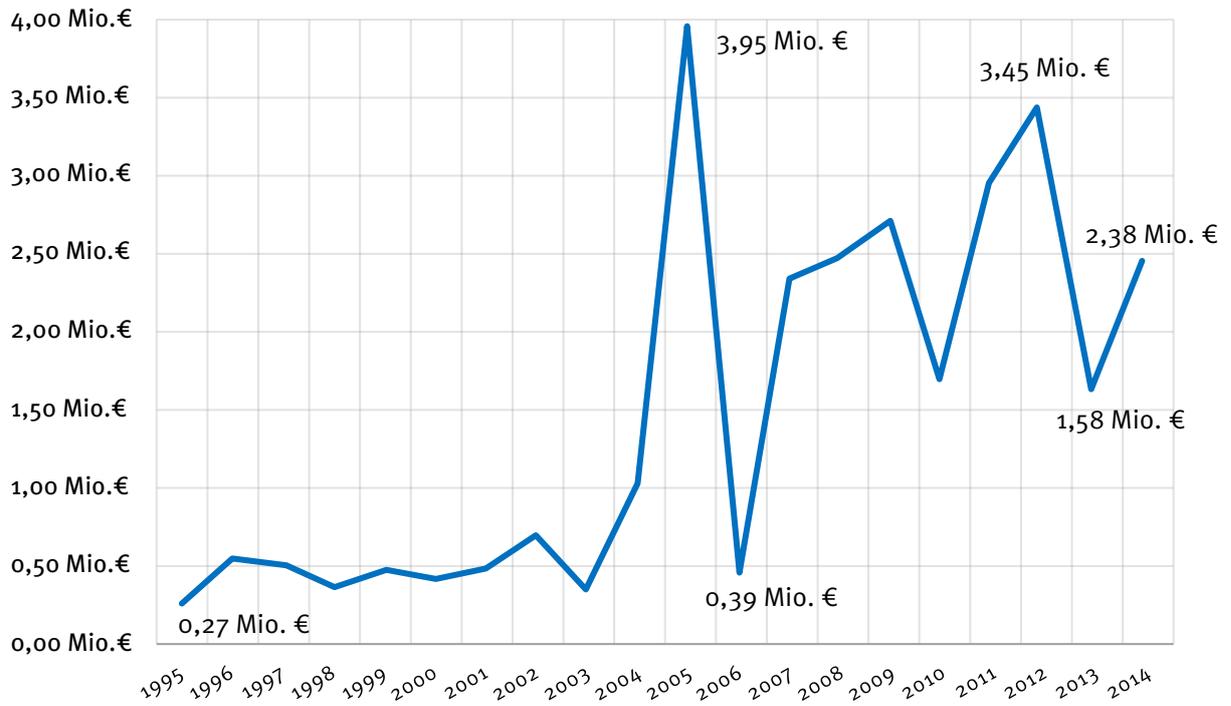
Im August, mit fortschreitendem Ernteverlauf, traten weitere Schäden am **3. August** bei Pritzwalk, bei Pasesewalk und bei Neubrandenburg ein. Am **12. August** wurden Schäden im Gemüse in Dithmarschen angemeldet.

Nochmals galt es am **7. Oktober** für die Schätzer in Dithmarschen Schäden im Gemüsebau aufzunehmen, womit sich dann aber auch das Schadenjahr 2014 verabschiedete.

Nachdem im vergangenen Jahr vier Sturmschäden zu verzeichnen waren, traten in diesem Geschäftsjahr keine entschädigungswürdigen Sturmschäden auf.



Schadenzahlungen



Geschäftsergebnis:

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die Hagelgilde, wie es ihre Aufgabe ist, ihren Mitglieder den bestmöglichen Versicherungsschutz zu einem fairen Preis anbieten und im Schadenfall den notwendigen Ausgleich schaffen.

Mit einer Entschädigungssumme von 2.383.942,32 € zuzüglich externer und interner Schadenregulierungskosten lagen die Schadenaufwendungen über dem Vorjahreswert und bescherten der Hagelgilde erneut ein (leichtes) Überschadenjahr.

Die Prämieinnahmen betragen bei gleichbleibenden Prämienätzen und der gesunkenen Gesamtversicherungssumme 3.606.657,34 €.

Von den Prämieinnahmen wurden alle anstehenden Entschädigungsleistungen zeitnah ausgeglichen, die Rückversicherungsprämien machten 698.425,67€ und die Verwaltungskosten 466.277,94 € aus.

Aufgrund des leichten Überschadenjahres wurden insgesamt 17.503,00 € aus der Schwankungsrückstellung entnommen.

Auch durch die deutliche Erhöhung des Kapitalanlagebestandes im vergangenen Jahr kam es im Geschäftsjahr trotz des unverändert niedrigen Zinsniveaus zu einem guten Kapitalanlageergebnis. Es wurden im Geschäftsjahr 70.807,16 € an Zinseinnahmen verbucht.

Der nach Verrechnung aller Einnahmen und Kosten ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 2.331,37 € wurde satzungsgemäß der Verlustrücklage zugeführt. Diese beträgt somit zum Jahreswechsel 1.619.977,16 €.

Die Liquidität, die zur Begleichung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, war zu jeder Zeit gegeben. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit und der Investitionen erfolgten durch Verkauf bzw. Umschichtung von Kapitalanlagen.

Die gesamten Kapitalanlagen reduzierten sich leicht um 3,0 % auf 2.997.616,00 €. Die Struktur der Anlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig verändert, lediglich das Gebäude der neugebauten Geschäftsstelle ist hinzugekommen.

Bei den Rückstellungen gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Auf dem 2013 erworbenen Grundstück in Süsel wurde ein Einfamilienhaus mit ca. 120 qm Wohnfläche errichtet und im August 2014 fertig gestellt. Der Wert des Gebäudes und des Grundstückes wurde den Kapitalanlagen zugeschlagen.

Seit dem 1. September 2014 dient dieses Gebäude der Hagelgilde als Geschäftsstelle. Es ist den Platz- und Nutzungsbedürfnissen des Geschäftsbetriebes

entsprechend ausgestattet und eingerichtet worden. Bei einem Tag der offenen Tür wurde die Geschäftsstelle allen Gästen präsentiert.

Risiken:

- Die Hagelgilde ist ein landwirtschaftlicher Einsparthen-Spezialversicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft, den Agrarmärkten und besonders vom Wetter abhängig ist. All dies ist nicht vom Versicherungsverein beeinflussbar.
- Aufgrund der Struktur der Hagelgilde VVaG ist die Kontrolle der Geschäftsvorgänge durch den Vorstand jederzeit gegeben. Neuverträge werden entsprechend der Annahmerichtlinien in Deckung genommen.
- Die Rückversicherungskapazität ist mit ausreichenden Haftungsgrenzen bei Gesellschaften mit guter Bonität platziert. Für das kommende Jahr wird es bei den Rückversicherungskosten kaum Veränderungen geben.
- Mit den auf Sicherheit ausgerichteten Kapitalanlagen ist — bei einer guten Mischung und Streuung — die geforderte jederzeitige Liquidität gewährleistet.
- Im EDV-Bereich gewährleisten Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme, die Datensicherung und den laufenden Betrieb.
- Bei der Mitgliederbetreuung und im Vertrieb setzt die Hagelgilde hauptsächlich auf die eigenen angestellten Außendienstmitarbeiter, außerdem wird mit Maklern und Mehrfachagenturen bzw. anderen Versicherungsvereinen zusammengearbeitet.
- Forderungsausfälle gegenüber Mitgliedern kommen wenig vor und sind von geringer Bedeutung.
- Die sich ab 2015 aus den „Greening“-Auflagen der EU-Agrarpolitik ergebenden Anbaubeschränkungen unserer Mitglieder werden sicherlich Auswirkungen auf den Versicherungsbestand in den nächsten Jahren zeigen. Wie umfangreich diese ausfallen werden bleibt allerdings abzuwarten.

Als verlässlicher Partner der Landwirtschaft stellen wir uns auf die aktuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder mit den entsprechenden Versicherungsprodukten ein.

Der Vorstand schätzt die vorstehenden Risiken als überschaubar ein und sieht keine Beeinträchtigungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hagelgilde.

Ausblick:

Die Versicherungssummen werden nach heutiger Marktlage 2015 weiter zurückgehen. Verlässliche Aussagen sind aber aufgrund der volatilen Märkte kaum zu treffen.

Durch die Witterungsbedingungen im August konnte wieder ein durchschnittlicher Anteil Raps ausgesät werden.

Der Anteil der Maisflächen im Versicherungsbestand hat sich im Jahr 2014 bei 15% weiter stabilisiert, hier gibt es nach wie vor Wachstumspotential. Der Anteil der Maisflächen, die auch gegen Sturmschäden abgesichert wurden, hat deutlich zugenommen.

Aufgrund der Abhängigkeit von den Witterungsereignissen ist eine Prognose des Geschäftsergebnisses 2015 nicht möglich.

Der sehr gute Marktanteil, den die Hagelgilde in ihrem Geschäftsgebiet bereits hat, soll weiter gefestigt bzw. nach Möglichkeit ausgebaut werden.

Aufgrund der bestehenden hohen Versicherungsdichte gibt es jedoch nur noch wenige unversicherte Betriebe.

Allgemeines:

Auch im 203. Geschäftsjahr versicherte die Hagelgilde VVaG ihre Mitglieder im Norden Deutschlands gegen Verluste an landwirtschaftlichen Bodenerzeugnissen, die hauptsächlich durch Hagelschlag entstanden.

Mit der zusätzlichen Deckung gegen Sturmschäden sind über 30% der bei der Hagelgilde versicherten Maisfläche abgesichert. Dabei traten im Berichtsjahr keine Sturmschäden auf.

Das System zur elektronischen Erfassung, Bearbeitung und Übermittlung der Anbaudaten mit dem PC wurde weiterhin sehr gut angenommen, fast die Hälfte der Anbaumeldungen erfolgt inzwischen elektronisch.

Die Prämie für Versicherungsverträge wird in Form einer Umlage erhoben.

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Abschlussstichtag nicht bestanden.

Abhängigkeitsverhältnisse gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen nicht.

Die Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G. war 2014 Mitglied folgender Verbände:

- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Bauernverband Hamburg e.V., Hamburg
- Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Neubrandenburg
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V., Rendsburg
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Internationale Vereinigung der Versicherer der landwirtschaftlichen Produktion, Zürich
- Kieler Rück VVaG, Kiel
- Verband der kleineren Hagel-Versicherungsvereine, Süsel
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel

Unser ausdrücklicher Dank gilt den ehrenamtlich tätigen Distriktvorstehern, Mitgliedervertretern und Schätzern. Ihr Einsatz ist es, der vor Ort wahrgenommen wird.

Ohne diese ehrenamtliche Tätigkeit „auf Gegenseitigkeit“ wäre eine vergleichbare Versicherungsarbeit gar nicht oder nur mit erheblichen finanziellen Mittel zu bewältigen.

In diesen Dank schließen wir den Aufsichtsrat und unsere Mitarbeiter für die stets gute Zusammenarbeit ein.

Süsel, den 16. Januar 2015

Vorstand



Henning Pfitzner

Anke Weidemann

Bilanz zum 31. Dezember 2014

der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

AKTIVA	31.12.2014		31.12.2013	
	€	€	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.037,41		8
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Gebäude		238.052,25		38
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	247.505,75		248	
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.549.423,47		1.233	
3. Einlagen bei Kreditinstituten	962.634,53	2.759.563,75	1.571	3.052
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer		24.383,79		33
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	71.001,02		45	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	7.185,27		9	
III. Andere Vermögensgegenstände	20.565,25	98.751,54	12	66
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		19.528,34		20
		<u>3.142.317,08</u>		<u>3.217</u>

PASSIVA	31.12.2014		31.12.2013	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG	1.619.977,16		1.618	
II. Bilanzgewinn	0,00	1.619.977,16	0	1.618
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		1.368.656,00		1.386
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117.767,00		113	
II. Steuerrückstellungen	390,00		66	
III. Sonstige Rückstellungen	25.909,10	144.066,10	29	208
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Sonstige Verbindlichkeiten		9.617,82		5
davon:				
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.617,82 (Vj. T€ 5)				
aus Steuern: € 663,80 (Vj. T€ 1)				
im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 154,37 (Vj. T€ 0)				
		<u>3.142.317,08</u>		<u>3.217</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

	2014		2013	
	€	€	T€	T€
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	3.606.657,34		3.933	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	698.425,67	2.908.231,67	711	3.222
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		861,18		1
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	2.499.825,11		1.673	
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		100	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	0,00	2.499.825,11	0	1.573
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		445.334,36		394
5. Zwischensumme		-36.066,62		1.256
6. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		17.503,00		-955
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		-18.563,62		301
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalerträgen	70.807,16		45	
b) Erträge aus Zuschreibungen	7.689,51		0	
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	10.580,78	89.077,45	0	45
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	28.093,30		25	
b) Abschreibungen aus Kapitalanlagen	7.782,89		10	
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	35.876,19	3	38
3. Sonstige Erträge		1.294,43		1
4. Sonstige Aufwendungen		33.231,35		29
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		2.700,72		280
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		369,35		75
7. Jahresüberschuss		2.331,37		205
8. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gemäß §37 VAG		0,00		0
9. Einstellungen in die Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß §37 VAG		2.331,37		205
10. Bilanzgewinn		0,00		0

Anhang zum 31. Dezember 2014

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

A. Allgemeine Angaben

Im Geschäftsjahr 2014 sind die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichts-Gesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 8. November 1994 zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 2013 (RechVersV) angewendet worden.

Die **Gliederung** der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Formblättern 1 und 2 zur RechVersV.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2014 zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. Entsprechende Anpassungen sind den folgenden Ausführungen zu entnehmen.

Die Bewertung der **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung des **Grundstücks** erfolgt zu den Anschaffungskosten.

Die Bewertung **des Gebäudes und der Außenanlagen** erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Aktien, Investmentanteile und andere **nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere** sowie **Inhaberschuldverschreibungen** und **Hypothekendarlehen** sind entsprechend den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und 5 HGB) zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. mit einem niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet worden.

Die **Einlagen bei Kreditinstituten** sind zu Nennbeträgen bewertet worden.

Die **Forderungen** wurden zum Nominalbetrag bilanziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos sowie der Zinsverluste und Einziehungskosten wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet, die sich an den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit orientiert. Einzelrisiken im Bereich der Forderungen aus demselbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das **Sachanlagevermögen** ist nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet worden und wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **anderen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Rechnungszinssätze Unterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des **aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ansatz und die Bewertung der **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** erfolgte nach § 341g HGB i. V. m. § 26 RechVersV.

Eine Schadenrückstellung war zum 31. Dezember 2014 nicht zu bilden, da sämtliche Schäden zum Bilanzstichtag abgewickelt waren.

Die Berechnung der **Schwankungsrückstellung** erfolgte gemäß § 341h HGB i. V. m. § 29 RechVersV und der Anlage zu § 29 RechVersV.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Dabei sind Lohn- und Gehaltssteigerungen mit 2,0 % p.a. berücksichtigt. Jährliche Rentenanpassungen wurden nicht einbezogen, da in den vergangenen Jahren keine Rentenanpassung vorgenommen wurde und dies in der Zukunft wahrscheinlich ebenfalls unterbleiben wird. Für das Finanzierungsalter wurde das in der Ruhegeldordnung genannte Rentenalter zugrunde gelegt. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Er beträgt 4,53 %. Es wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck als biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die **anderen Verbindlichkeiten** beinhalten ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der **Kapitalanlagen** gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV ist in der **Übersicht auf Seite 16/17** dargestellt.

Der **Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen** (Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere) beträgt 1.866.013,85 €.

Wiederanlagen werden als Ab- bzw. Zugänge berücksichtigt.

Die **Verlustrücklage** gemäß § 37 VAG hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2014	1.617.645,79 €
Zuführung: Jahresüberschuss 2014 gemäß § 32 der Satzung	2.331,37 €
Stand 31.12.2014	1.619.977,16 €

Im Vorjahr wurden 205 T€ zugeführt.
Die Zuführung wurde am 11. März 2014 durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Versicherungstechnische Bruttorestellungen

	31.12.2014	31.12.2013
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	1.369 T€	1.386 T€

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Prüfungsgebühren (T€ 12), Urlaub (T€ 7,5), interne Abschlusskosten (T€ 3), Beratungs- und Anwaltskosten (T€ 2,5) und Beiträge zur Berufsgenossenschaft (T€ 0,5).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund bestehender Miet-, Bau- und sonstiger Dienstleistungsverträge werden keine Beträge fällig.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Brutto- und Nettobeiträge

	gebuchte=verdiente Bruttobeiträge		verdiente Nettobeiträge	
	2014	2013	2014	2013
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	3.606 T€	3.933 T€	2.908 T€	3.222 T€

Brutto- und Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle

	Bruttoaufwendungen		Nettoaufwendungen	
	2014	2013	2014	2013
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	2.500 T€	1.673 T€	2.500 T€	1.573 T€

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2014	2013
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	445 T€	394 T€
Der Posten lässt sich gemäß § 43 Abs. 5 Satz 2 RechVersV wie folgt aufteilen:		
Aufwendungen für Abschluss von Versicherungsverträgen	142.253,70 €	128.937,45 €
Verwaltung von Versicherungsverträgen	303.080,66 €	265.072,89 €
	<u>445.334,36 €</u>	<u>394.010,34 €</u>

Rückversicherungssaldo

Der **Rückversicherungssaldo** beinhaltet die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (abzüglich der Anteile der Rückversicherer an den Schadenzahlungen):

	2014	2013
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-698 T€	-611 T€

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen dargestellt.

Versicherungstechnisches Zwischenergebnis (Zwischensumme)	2014	2013
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-36 T€	1.256 T€
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	18 T€	-955 T€
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-18 T€	301 T€

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge des Geschäftsjahres bestehen aus Vermittlungsprovisionen.

Sonstige Aufwendungen

	2014	2013
Prüfungs-, Rechts- und Steuerberatungskosten	17.627,30 €	15.836,38 €
Mitgliedervertreter-versammlungskosten	3.588,45 €	3.643,00 €
Beiträge für Versicherungsfachverbände	7.588,04 €	7.470,15 €
Aufwandsentschädigung Aufsichtsrat	4.215,00 €	2.460,00 €
Übrige Aufwendungen	212,56 €	103,03 €
	<u>33.231,35 €</u>	<u>29.512,56 €</u>

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter

Personalaufwendungen

	2014	2013
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0,00 €	0,00 €
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00 €	0,00 €
3. Löhne und Gehälter	273.219,19 €	243.514,05 €
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	46.583,00 €	42.818,75 €
5. Aufwendungen für Altersversorgung	10.690,24 €	10.890,90 €
	<u>330.492,43 €</u>	<u>297.223,70 €</u>

E. Sonstige Angaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	31.12.2014	31.12.2013
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	6.872	6.819

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2014	2013
Innendienst	0	0
angestellter Außendienst	2,3	2

Honorar an den Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr Honorare in Höhe von insgesamt 14.150,00 € als Aufwand erfasst. Hiervon entfielen 12.000,00 € auf Abschlussprüfungsleistungen und 2.150,00 € auf Steuerberatungsleistungen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 4.215,00 €.

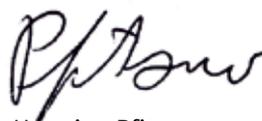
Die Angaben der Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands unterbleiben aufgrund der Anwendung des Wahlrechts nach § 286 Abs. 4 HGB.

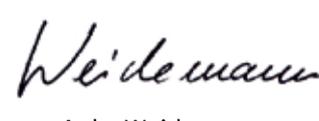
Zusammensetzung der Organe

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Süsel, den 16. Januar 2015

Vorstand


Henning Pfitzner


Anke Weidemann

Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2014

(lt. Muster 1 RechVersV)

AKTIVPOSTEN	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte							
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8	1				7	2
3. Geschäfts- oder Firmenwert							
4. Geleistete Anzahlungen							
Summe A.	8	1				7	2
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38	202				2	238
B. II. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	248						248
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.233	661		347	8	6	1.549
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen							
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen							
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen							
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine							
d) übrige Ausleihungen							
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.571	2.304		2.912			963
6. Andere Kapitalanlagen							
Summe B. II.	3.052	2.965		3.259	8	6	2.760
Insgesamt	3.098	3.168		3.259	8	15	3.000

Abschlussprüfung

Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss berücksichtigte Einstellung des Jahresüberschusses 2014 in die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG von der Mitgliederversammlung gemäß § 21 der Satzung genehmigt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G., gegründet 1811, Süsel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten

Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G., gegründet 1811, Süsel, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 27. Januar 2015

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Hammelstein)

(ppa. Dr. Wißmann)

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Bericht der vereinsinternen Rechnungsprüfer:

Der Jahresabschluss und der Druckbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen.

Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Süsel, den 9. Februar 2015

die Rechnungsprüfer

Claus Röschmann Claus-Detlef Reimers

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung im Berichtsjahr 2014 regelmäßig überwacht, insbesondere das Rechnungswesen, die Anlage des Vermögens und die Betreuung der Mitglieder. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich über den jeweiligen Geschäftsstand und die Schadensituation.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Lagebericht, den Jahresabschluss und den Bericht der Abschlussprüfer.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2014.

Süsel, den 9. Februar 2015

der Aufsichtsrat

Heinrich Först (Vorsitzender)

Neuer Sitz der Hagelgilde VVaG in Süsel seit dem 01. September 2014



Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Geschäftsstelle

Hagelgilde VVaG
Zur Seewiese 2
23701 Süsel

Telefon: 0 45 24 - 706 33 34

Telefax: 0 45 24 - 706 33 35

E-Mail: info@hagelgilde.de

20
1811-2011
JAHRE

hagelgilde.de